



Auch in unserer zunehmend technisierten Welt braucht es Menschen, die den Umgang mit Gefahren frühzeitig erlernen und bereit sind, bei einem Schadensereignis sofort und professionell zu helfen. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend lernen bereits früh durch Spiel, Sport und Spaß, was sie morgen in ihrem aktiven Feuerwehrdienst brauchen. 25 Feuerwehren bilden aktuell 219 Jugendliche aus.

Ein besonderes Erlebnis war für die 123 Jugendlichen und 34 BetreuerInnen das **Bereichsfeuerwehr-Jugendzeltlager**, welches vom 1. bis 3. Juli in Graßnitz stattfand. Jugendgruppen von 16 Feuerwehren reisten am Freitagnachmittag an, um im Zeltlager zu übernachten. Am Samstagvormittag wurde der **Bereichsfeuerwehr-Jugendleistungsbewerb** gemeinsam mit dem Bereich Mürzzuschlag durchgeführt. 19 Gruppen in Bronze und neun Gruppen in Silber stellten sich dem Bewerb. Dabei belegte im Bereich Bruck die Gruppe Aflenz/Etmissl/Graßnitz/St. Ilgen/Thörl in Bronze und Silber den 1. Rang.

Beim **Bereichsfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel** waren 46 Teams in Bronze und 33

Teams in Silber am Start und stellten ihre Schnelligkeit und ihr Wissen unter Beweis. Vom Bereich Bruck belegte das Team Kapfenberg-Arndorf in Bronze und das Team von Thörl in Silber den 1. Platz.

Am 15. und 16. Juli fand der **46. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb** in Großsteinbach (Fürstenfeld) statt. Bei diesem Bewerb nahmen vom Bereich Bruck 14 Gruppen teil. Beim **9. Landesfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel** waren aus dem Bereich Bruck 20 Teams in Bronze und 11 Teams in Silber am Start und erzielten ihre persönlichen Bestleistungen.

Der **Wissenstest** wurde am 22. Oktober von der Feuerwehr Kapfenberg-Hafendorf im Rüsthaus durchgeführt. 109 Burschen und Mädchen konnten ihre begehrten Wissenstestabzeichen ebenso wie die 52 Jugendlichen aus dem Werbspiegel von den Ehrengästen entgegennehmen.

Am 5. November wurden die Leistungsprüfungen in Lebring mit dem

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens in Gold abgeschlossen.

Die hier angeführten Aktivitäten sind lediglich die „Meilensteine“ im Feuerwehrjugend-Jahresprogramm, denn zusätzlich gibt es in den Feuerwehren noch zahlreiche weitere Aktivitäten, um den Jugendlichen neben der Ausbildung auch jede Menge Spaß und Action bieten zu können. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Ortsfeuerwehr-Jugendbeauftragten für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrjugend herzlichst gedankt.

Diese Jugendarbeit wurde anhand einiger Bilder und Kurzberichte, die wir von den Feuerwehren erhalten haben, federführend von OFF Beatrice Frühwirth in einem „Jahresrückblick“ zusammengefasst und an alle Jugendlichen im Bereich und den Feuerwehren verteilt, um auch dieser „alltäglichen“ Jugendarbeit den entsprechenden Stellenwert zu geben.



Bereichsfeuerwehrjugendbewerb in Grassnitz